

Die RauXeler Raupen

Report vor Ort



Stadtteilzeitung Castrop-Rauxel | Rauxel

Ausgabe 1 | Oktober 2019

Raupen-Rapport

Raus aus dem Kokon

von GB | Im Frühjahr des vergangenen Jahres tauchte auf Facebook die Idee auf, dass wir hier in Rauxel einen Stadtteilverein brauchen. Ein erstes kleines Treffen fand in unserer Rauxeler Eisdiele statt.



Guido Baumann,
Vorsitzender

Flott ging es an die Planung eines größeren Treffens im „Café“. Plakat entworfen, Presse informiert, aber: Bleiben wir allein, kommen wenige, oder kommen viel zu viele? Ein wenig blubberte bei allen das Herz vor dem ersten Treffen. Was erwartete uns? Ein volles Haus war es, und das machte Mut. Aber waren die Rauxeler nur neugierig, oder gelingt uns das Ganze ein zweites Mal? Auch das funktionierte, und so wurden erste Ideen gesammelt, die nun auf Umsetzung warten... (weiter auf S. 5)

In dieser Ausgabe

Stadtteilverein: Vorstellung, Grußworte, Satzung + Mitglieder	S. 1-5
Aufruf: Ihr Anliegen für Rauxel & Gesucht: Raupen-Reporter	S. 5
Collage + Fakten zu Rauxel	S. 6-7
Geschichte Reihe: Gebäude	S. 8-9
Aktuelles: Das Tankstellengelände	S. 10
Reihe: Rauxeler Künstler	S. 11
Rauxel rätselt	S. 12
Reihe: Rauxeler Unternehmen	S. 13
Rauxeler Vereine	S. 15

Vernetzung, Verschönerung, Vergnügen

Der Stadtteilverein „Unser Rauxel e.V.“ stellt Ziele und Projekte vor

von JS | Wo Rauxel jetzt schon lebenswert ist, möchten wir mit lebendigen Veranstaltungen anknüpfen. Wo es Handlungsbedarf gibt, werden wir Sprachrohr in Richtung Stadt und Verwaltung sein, denn: Unser Stadtteil liegt uns am Herzen. Wir stellen uns vor:

**Wer Wie Was
Wieso Weshalb Warum**

Wir sind aktive Rauxeler, denen das Leben in unserem Stadtteil wichtig ist. Gemeinsam gründeten wir nach fünfmönatiger Vorbereitung im Juli 2018 den

laden zum Kennenlernen und Erkunden unseres Stadtteils ein. Der Hauptbahnhof mit dem Berliner Platz als Tor zur Stadt sowie das Hallenbad und seine Umgebung eignen sich als zentrale Veranstaltungsorte, die angrenzenden Naherholungsgebiete Grutholz und Castrop-Holz sowie viele Sportmöglichkeiten dienen der Regeneration.

„Kontakte zu Mitbürgern, Unternehmen und Einrichtungen öffnen Türen und Möglichkeiten.“

„Wir möchten gern etwas bewegen, und

in der Gruppe können wir das gut erreichen.“ Unter diesem Motto unseres ehemaligen Vorsitzenden Marcel Pferdekamp haben wir 2018 unseren Verein aus der Taufe und freuen uns



Gründungsmitglieder des Stadtteilvereins am 25.07.2018 Foto: privat

Stadtteilverein „Unser Rauxel e.V.“

Unser Ziel ist es, ehrenamtliches Engagement zu bündeln, Kontakte zwischen Mitbürgern, Unternehmen und Einrichtungen zu knüpfen, um Türen zu öffnen und neue Wege zu ebnen. Wir möchten Sprachrohr für die Interessen der Stadtteilbewohner in Richtung Stadt, Politik und Verwaltung sein - kurz: Wir möchten Rauxel ein Gesicht geben.

Was liegt Ihnen auf dem Herzen? „Rauxel klönt“ und unsere Vereinsversammlungen laden alle Rauxeler ein, ihre Anliegen anzusprechen. Wie finden wir zusammen? Gemeinschaftsaktionen

darauf, viele Projekte gemeinsam mit Ihnen und Euch umzusetzen.



Fotos aus dem Jahr 1 des Vereins: S. 2-3

Der Faden zu uns

Unser Rauxel e.V.

www.UnserRauxel.de

0174 3760369

stadtteilvereinrauxel@gmail.com



Rückblick Ein Jahr „Unser Rauxel“: Juli 2018 – September 2019

„Wir wollen gemeinsam ein lebendiges Rauxel gestalten und leben!“

Fotos: GB, JK, JS, RN

Am Anfang war es eine Idee, schriftlich diskutiert bei Facebook, mündlich weitergesponnen in der Eisdiele und im Café in Rauxel. Mittlerweile ist unser Verein bereits mehr als ein Jahr jung. Was ist bislang geschehen?

Unsere Reihe: „Rauxel klönt“

Seit der Auftaktveranstaltung am 29. Juli 2018 treffen wir uns am letzten Sonntag der langen Monate auf dem Berliner Platz am Hauptbahnhof zwischen 10:30 und 13 Uhr zum „Schnacken & Snacken im Stadtteil“. Im Winter 2019 geht's bei La Sonrisa weiter mit spanischem Flair.



Ein Auftakt: „Rauxel radelt“

08.09.2018 | Die erste gemeinsame Radtour durch Rauxel führte uns unter anderem zum ältesten Gebäude unseres Stadtteils, zu den Schachtstandorten der Zeche Victor 1/2 und zum Schloss Bladenhorst.



Zu Besuch bei: „Tischlein deck dich“

16.09.2018 | Auf Einladung des Stadtteilvereins Habinghorst! e.V. picknickten wir unter freiem Himmel mitten auf der Langen Straße. Eine wunderbare Idee, um Menschen ungezwungen ins Gespräch zu bringen!



Teil der: „Stimme der Stadt“

30.09.2018 | Ein faszinierendes Stimmgewirr ergab sich im Ratssaal der Stadt Castrop-Rauxel, in dem Meinun-



gen und Äußerungen von alten und neuen Bewohnern der Stadt künstlerisch überarbeitet zu hören und zu lesen waren. Unser Verein begleitete die Kulturveranstaltung mit selbst gebackenen Kuchen und duftenden Waffeln.

Umgesetzt: Die neue Ampel an der Schulstraße

Januar 2019 | Auf den ersten Treffen zur Gründung von "Unser Rauxel" besprachen wir das Problem, dass abbiegende Autofahrer aus der Schulstraße in die Bahnhofstraße in Richtung Rathaus häufig die Fußgängerampel übersehen. Wir schlugen ein zusätzliches Rotlicht in Richtung Schulstraße vor, das im Januar 2019 erfolgreich installiert wurde.



Bürgermeister Kravanja hatte den Auftrag an den Kreis Recklinghausen weitergetragen, in dessen Zuständigkeit die Ampelanlage liegt. Wir freuen uns sehr, dass unsere Idee innerhalb von neun Monaten umgesetzt wurde und nun für mehr Sicherheit vor allem auch für Schüler auf dem Weg zur Waldschule sorgt!

Mit angepackt bei: „Platzverweis dem Dreck“

30.03.2019 | "Unser Rauxel e.V." beteiligte sich mit vielen fleißigen Helfern an der städtischen Aktion, um unseren Stadtteil fit zu machen für 2019: Von Schnapsflaschen über Zigaretten und Matratzen bis hin zu Bauschutt - obwohl es eine erfolgreiche gemeinsame Aktion war, stimmen uns unsere Müllfunde u.a.





Foto: Castrop-Rauxel.de

A photograph of three people standing indoors. On the left is a woman with dark hair tied back, wearing a white t-shirt. In the center is a man with short dark hair and a beard, wearing a black t-shirt. On the right is a woman with blonde hair and glasses, wearing a dark blue t-shirt. They are all smiling. The man in the center is holding a yellow gift box with a red ribbon bow. The box has a tag that says 'Thank you for your support'. The background is a plain wall with a window on the right.A photograph of three people standing in front of a green wall. On the left is a woman with blonde hair and glasses, wearing a black t-shirt and light blue jeans. In the center is a man with dark hair and glasses, wearing a light-colored patterned button-down shirt and dark trousers. On the right is a woman with reddish-brown hair and glasses, wearing a red t-shirt. Behind them are two framed paintings: one of yellow flowers on the left and one of a white lily on the right.

Stadtteilzeitung Rauxel | 3



Auszug aus der Vereinssatzung

Die komplette Satzung kann unter www.UnserRauXel.de auf der Seite „Über uns“ nachgelesen werden

Unsere Vereinssatzung orientiert sich an gleichartigen Stadtteilvereinen und anderen vergleichbaren, gemeinnützigen Organisationen.

§ 2: Zweck des Vereins

(1) [...] Der Verein unterstützt

- Die Förderung von Kunst und Kultur,
- die Förderung der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe,
- die Heimatpflege und Heimatkunde, sowie
- die Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens

zugunsten gemeinnütziger Zwecke.

(2) Der Verein ist parteipolitisch neutral und kennt keine Unterschiede rassistischer, nationaler, geschlechtlicher, religiöser, konfessioneller und beruflicher Art.



§ 6: Vorstand

(1) Der Vorstand des Vereins besteht aus:

- der/dem Vorsitzenden,

- der/dem stellvertretenden Vorsitzenden,
- der/dem 1. Schatzmeister/in,
- der/dem 2. Schatzmeister/in,
- der/dem Schriftführer/in

und bis zu 9 weiteren Mitgliedern.

§ 7: Mitgliederversammlung

(4) Die Mitgliederversammlung ist ausschließlich für folgende Angelegenheiten zuständig:

- die Entgegennahme des Geschäftsberichts des Vorstands,
- die Entlastung des Vorstands,
- die Festsetzung des Mitgliedsbeitrags / der Beitragsordnung,
- die Wahl und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands,
- Beschlüsse zur Änderung der Satzung.

Die Mitglieder unseres Vereinsvorstands

Wer steckt dahinter?



Die stellvertretende Vorsitzende:

Ute Schünemann-Flake (Foto: links; Diplom-Pädagogin)

Die 1. Kassiererin:

Petra Blank (Foto: rechts; Hauswirtschaftlerin in der Kinder- / Jugendhilfe)

Der erweiterte Vorstand:

Der 2. Kassierer:

Dirk Rahn (Meister für Lagerwirtschaft, Lehrkraft der Jugendberufshilfe)

Der Schriftführer:

Jürgen Kahl (Selbstständig in der Werkzeugbranche)

Der 1. Beisitzer:

Tobias Schulze (Wirtschaftsingenieur)

Die 2. Beisitzerin:

Julia Schulze (PR-Managerin)

Der 3. Beisitzer:

Rüdiger Melzner (Gärtnermeister)

Die 4. Beisitzerin:

Christa Dreifeld (Rentnerin)

Die 5. Beisitzerin:

Doris Dorlöchter (Friseurmeisterin)

Die 6. Beisitzerin:

Kerstin Nowak (Fachkraft für Gastronomie)

Der 7. Beisitzer:

Christoph Schälke (Versicherungsmakler, Immobilienmakler, Darlehensvermittler)

Die 8. Beisitzerin:

Eleonore Hinzberg (Rentnerin)

Der geschäftsführende Vorstand:

Der Vorsitzende:

Guido Baumann (Foto: Mitte, Geo- und Vermessungsingenieur)

Was fehlt? Wo drückt's? Wer hilft?

Schreiben Sie uns Ihr Anliegen, oder bringen Sie es mit zur Vereinssitzung

Sie suchen Gleichgesinnte für Ihr Hobby? Auf Deinem Schulweg gibt es eine schlecht einsehbare Gefahrenstelle? Sie möchten ehrenamtlich einen Computerkurs für neue Mitbürger und Senioren anbieten? Lasst uns gemeinsam Lösungen finden!

Sie möchten selbst aktiv werden und das Geschehen in Rauxel mitgestalten? Du hast etwas auf dem Herzen, das Rauxel betrifft? Sie möchten still dabei sein, um zu erfahren, welche Themen im Stadtteil anliegen? Gerne informieren wir Sie über unsere Aktivitäten und Treffen und senden Ihnen bei Interesse einen Mitgliedsantrag.

Doch um ganz ehrlich zu sein: Wir vom Vereinsvorstand alleine können neben unserer Berufstätigkeit nicht viel mehr bewegen, als schon geschehen und geplant ist. Unser Rauxel e.V. ist auf Deine und Ihre Unterstützung in kleinem und größerem Rahmen angewiesen!

Welche Wunschvorstellungen haben Sie



für einen lebendigen Stadtteil Rauxel? Wo haben Sie Erfahrung im Organisieren und wären gerne mit von der Partie? Wie wäre es zum Beispiel mit einem Stadtteilfest, Weihnachtsaktionen und Lesungen oder Ausstellungen? Was halten Sie von einem „Tag des Sportes“ mit allen Rauxeler Vereinen? Gemeinsam könnten wir Reinigungsaktionen für herausragende Punkte unseres Stadtteils umsetzen. Ein Jugend- und Seniorenprojekt wäre schön... Und so vieles mehr.



Alles ist möglich - mit Ihrer und Eurer Hilfe! Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Gesucht: Raupen-Reporter

Wir suchen Dich / Sie zur Unterstützung unseres Redaktionsteams!

Du wohnst in Rauxel, hast Spaß am Schreiben und möchtest Dich gerne als Reporter über ein Schulprojekt ausprobieren? Sie kennen eine Geschichte über Rauxel, die unbedingt veröffentlicht werden sollte? Wir freuen uns auf Ihre Bekanntschaft und Vorschläge!

Eine Zeitung lebt von unterschiedlichen Autoren und Textformen: Berichte und Reportagen, Vorstellungsserien von Vereinen, Künstlern, Unternehmen und Gebäuden, Interviews, Rätsel, Fotostrecken, Leserbriefe nicht zu vergessen... Fehlt etwas? Dann her damit!

Bitte sende Deine / senden Sie Ihre inhaltlichen Ideen und Textvorschläge an stadtteilvereinrauxel@gmail.com.



Fortsetzung

Grußwort unseres Vorsitzenden

von GB | Unser Stadtteilverein wurde greifbar: Der Entschluss war gefasst, wir stemmen das, wir haben Rückhalt bei den Rauxelern. Und los ging es mit der Gründung eines eingetragenen Vereins.

Dank der Hilfe aus den benachbarten Stadtteilvereinen mussten wir das Rad nicht neu erfinden, sondern konnten auf deren Erfahrungen zurückgreifen. Marcel Pferdebach kümmerte sich akribisch um unsere Vereinssatzung und Gründung und am 25. Juli 2018 war es so weit: Unsere Gründungsversammlung stand an. Und heute, nach etwas mehr als einem Jahr und einigen Veranstaltungen, haltet Ihr die erste Ausgabe unserer Stadtteilzeitung „Die Rauxeler Raupe“ in der Hand oder lest sie online. Julia Schulze hat sich angeboten, dieses Format zu schaffen, und die erste Ausgabe finde ich schon klasse. Ich freue mich auf mehr!

Mehr, das ist das richtige Stichwort: Wir brauchen mehr! Wir brauchen für die Zeitung mehr Geschichten, wir brauchen mehr Mitglieder, wir brauchen mehr (Mit)Macher, wir brauchen mehr (Mit)Denker und wir brauchen mehr Anpacker. Jeder, der was bewegen will, uns unterstützen will, als ordentliches oder förderndes Mitglied, ist herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Euch. Sprecht uns auf den Veranstaltungen, wie dem zukünftigen Stammtisch oder auch im Sommer beim Klönen am Hbf, an. Gemeinsam für unseren Stadtteil, das ist der Leitspruch für „Unser Rauxel“. Macht mit, seid dabei und lasst uns Rauxel noch lebenswerter machen.

Viel Spaß bei der Lektüre

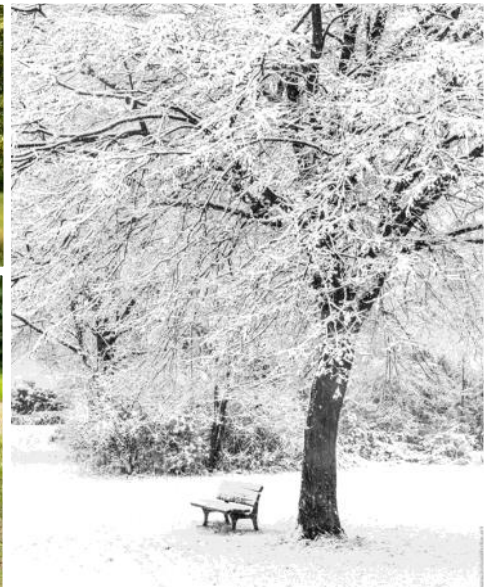
Guido Baumann



Unser Stadtteil: Bauwerke, Natur & Industrie

Kamera-Streifzug Teil 1 durch die Rauxeler Nachbarschaft

Fotos: JS



Porträt: Unser Rauxel im September 2019

Zwischen Industrie, Bahnhof, Wohngebieten und Wald: Zahlen, Daten, Fakten

von JS | 4.450 Einwohner am 31.12.2018, 2,7 km² Fläche und die Wahl 02305 - diese Fakten über unseren Stadtteil sind vielen bekannt. Doch wie sieht es aus mit den genauen Stadtteilgrenzen oder der Anzahl der Feuerwehreinsätze im Jahr? Hier die interessantesten Rechercheergebnisse.

 **Erstreckung:** Unser Stadtteil Rauxel, genauer „Rauxel Nord“, früher auch „Rauxel Bahnhof“ genannt, ist der nördliche Teil des früheren Amtes Rauxel. Dazu gehörte auch der heutige Stadtteil „Rauxel Süd“ bzw. „Dorf Rauxel“ mit dem alten Rathaus. Damit ist Rauxel (Nord) einer von 18 Stadtteilen bzw. statistischen Bezirken von Castrop-Rauxel.

 **Stadtteilgrenzen:** Unser heutiges Rauxel begrenzen im Osten das zum kleinen Teil dazu gehörende Grutholz, im Süden der Europaplatz mit dem Rathaus, im Westen u.a. die Moritz- sowie die Buchenstraße und im Norden der Schwarze Weg. Diese politisch motivierten historischen Grenzen weichen natürlich von den gefühlten Stadtteilgrenzen ab, die sicher ein Wohngebiet als Ganzes zu einem Stadtteil zählen.

 **Ganz zentral:** Unser Rauxel liegt heute in der Mitte unserer Stadt mit dem Rathaus von Arne Jacobsen (das im geografischen Stadtzentrum liegt) am südlichen Rand.

 **Nah am kostbaren Nass:** In Rauxel liegt einer der Nottrinkwasserbrunnen der Stadt.

 **Höhenlage:** Durchschnittlich liegt Rauxel auf gerade mal 81 m ü. NN.

 **Der höchste Punkt:** Mit 56 Metern ragt die KTD-Kolonne (die *Kontinuierliche Teer-Destillation*) von Rain Carbon am weitesten in den Himmel über unserem Stadtteil.

 **Verhältnis bebauter zu unbebauter Fläche:** Ruhrgebiet = Industriegebiet? Oder doch landschaftlich schön und naturnah? In Rauxel liegt das Verhältnis zwischen bebauter und unbebauter Fläche den Karten der städtischen Geodatenbank zufolge bei ungefähr 2 zu 1.

 **Ruhrgebietsgedränge:** Bei 4.450 Einwohnern auf 2,7 km² wohnen also 1.648 Menschen auf einem Quadratkilometer. Mit 5,9 % der Stadtgesamtbevölkerung gehört Rauxel Nord übrigens zu den mittelgroßen Stadtteilen.

 **Bevölkerungsentwicklung:** Als „durchschnittlich negativ“ beschreibt die Stadt die Tendenz der Einwohnerzahl in Rauxel Nord.

 **Die Gewässer:** Zwei Wasserläufe kreuzen unseren Stadtteil und bringen kühle Luft in heißen Sommermonaten: Der Rhein-Herne-Kanal und der Deininghauser Bach.

 **Der erste Rauxeler:** Der älteste bekannte Rauxeler war wohl jener Cesarius de Rukesselle, der uns in einer Urkunde von 1266 begegnet.

 **Feuerwehreinsätze 2018 / 2019:** Die hauptamtliche Feuerwehr hatte

im vergangenen Jahr etwa 45 Einsätze in unserem Stadtteil. Zehn davon waren Brandeinsätze. Bis zum 19.09.2019 waren es in diesem Jahr 20 Einsätze, davon ein Kleinbrand (eine brennende Hecke), ein brennender Müllcontainer, zwei ausgelöste Brandmeldeanlagen, vier Ölsuren, zwei Sturmeinsätze, zwei Einsätze wegen Gasgeruch im Gebäude, zwei Türöffnungen und sechs Tragehilfen zur Unterstützung des Rettungsdienstes.

 **Einmal quer durch:** Mit dem Auto braucht man sieben Minuten, um von der Moritzstraße bis zum ersten Kreisel der Klöcknerstraße zu fahren. Radelt man diese Strecke mit dem Drahtesel, sind es gerade mal zwei Minuten länger - und viele Auspuffwolken weniger. Zu Fuß dauert es vom Europaplatz im Süden zum Wanderparkplatz im Grutholz gut zehn Minuten - und schon ist man im Grünen.

 **Das älteste Gebäude:** Das Fachwerkhaus an der Schulstraße 29 stammt aus dem Jahre 1756 und gehört zu den ältesten Gebäuden der gesamten Stadt.

 **Wer weiter forschen möchte:**

1. Tilo Cramm, Bergbau ist nicht eines Mannes Sache - Das Bergwerk Victor - Ickern in Castrop-Rauxel, Essen 2001.
2. Dietmar Scholz, mehrere historische Aufsätze über Castrop-Rauxel.
3. Geschichtskreis des Stadtarchivs Castrop-Rauxel, Rund um den Bahnhof Rauxel, CAS 1997.
4. Geschichtskreis des Stadtarchivs Castrop-Rauxel, Menschen und Industrie zwischen Bahnhofstraße und Schloss Bladenhorst, CAS 1998.
6. Stadt Castrop-Rauxel, Denkmale in Castrop-Rauxel im Kontext der Geschichte ihres Stadtteils, Castrop-Rauxel 2001.



Die 18 Bezirke von Castrop-Rauxel; Quelle: Bevölkerungsvorausberechnung 2025 (2011)



Rauxels Entwicklung: Von der Bauernschaft zum Industrieraum

Vorsicht: Hier könnten Geschichte, Jahreszahlen und ein wenig Statistik drin stecken

Von JS | Schwer auszusprechen, aber dafür einmalig: R-A-U-X-E-L. Was verbirgt sich eigentlich hinter diesem Namen? Was zeichnet unseren Stadtteil historisch betrachtet aus? Und wie wurde aus dem Amt Rauxel die Stadt Castrop-Rauxel? Ein stichpunktartiger Streifzug durch die Vergangenheit.

 **Die erste Erwähnung:** Die erste erhaltene Urkunde, die den später als Ortsnamen verwendeten Personennamen „Cesarius de Rukesselle“ nennt, stammt aus dem Jahre 1266. Die Besiedlung der Gegend fand jedoch schon viel früher statt, wie ein sächsisches Kriegergrab aus dem 8. Jahrhundert im heutigen Stadtteil Schwerin sowie nachgewiesene Kult- und Handelsplätze aus dem 3. Jahrhundert auf dem Erin-Gelände zeigen.



 **Dieser „seltsame“ Name:** Die gebräuchlichste Herleitung des Namens „Rukeselle“ aus dem Altniederdeutschen bedeutet zusammengesetzt „Krähenmoor“ oder „Krähenwald“ und hätte sich damit auf die örtliche Beschaffenheit des Geländes bezogen. Der bekannte Castroper Historiker Dietmar Scholz schlug 2001 alternativ die Herleitung vom Namen einer Familie vor, die an Ort und Stelle ein großes Haus mit einem „Rauch“ (= Herd) in einem großen „Saal“ besessen habe. Früher waren steuerliche Abgaben unter anderem pro „Rauch“ zu bezahlen - daher die Betonung dieses Wortes.

 **Hier fing alles an:** Gesichert scheint, dass Rauxel seinen ursprünglichen Siedlungskern im heutigen Rauxel Süd = Dorf Rauxel zwischen Rieperberg und Schellenberg hatte. Nach Norden dehnte sich das Dorf schließlich bis zum Deinighauser Bach bzw. zur späteren Köln-Mindener Eisenbahnlinie aus - unser heutiges Rauxel (Nord), früher Rauxel Bahnhof genannt.

 **Bevölkerungsexplosion:** Wo bis ins 19. Jahrhundert hinein lediglich ein paar Bauern ihre Felder bestellt hatten, wurde nach der Entdeckung der Steinkohlevorkommen in den 1860er Jahren und dem Abteufen der Zechenschächte Victor 1/2 an der Wartburgstraße ab 1872 Wohnraum für die ersten Zechenarbeiter geschaffen. Zweckmäßig gedacht erhielten beispielsweise die drei Straßenzüge der Bergarbeiter-Kolonie südwestlich des Bahnhofs die Namen A-, B- und C-Straße - später Max-, Moritz- und Victorstraße. Die Einwohnerzahl von 548 Personen aus dem Jahre 1871 versiebenfachte sich bis 1900 auf 4.095.

 **Dorf - Amt - Stadt:** Die Ortschaft Rauxel, die schon im 13. Jahrhundert zum Gericht Castrop gehört hatte, fusionierte am 1. April 1902 mit den Nachbargemeinden Bövinghausen, Frohlinde, Habinghorst und Merklinde zum eigenständigen Amt Rauxel. Aufgrund hoher Steuereinnahmen war dieses neue Amt wirtschaftlich viel potenter als das benachbarte Castrop, mit dem man auf den Tag genau 24 Jahre später wiederum die Stadt Castrop-Rauxel gründete. Dagegen hatte es von beiden Seiten jahrelang öffentlich Widerstand gegeben, bis hin zu einer Volksabstimmung in Rauxel Bahnhof. Ergebnis: 3 Stimmen für den Zusammenschluss, 5 Enthaltungen und 783

(von 986 Wahlberechtigten) Stimmen dagegen. Im Rahmen der ersten großen Preußischen Kommunalreform fand der Zusammenschluss 1926 dennoch statt.

 **Ein Stadtteil gedeiht:** In unmittelbarer Bahnhofsnähe folgten dem Bergbau bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts unter anderem das Werk Rauxel der *Rütgerswerke* (das damals unter anderem Eisenbahnschwellen imprägnierte und haltbarer machte sowie Teer destillierte), eine Teerverwertung, die *Westholz* (die unter anderem die Zechen mit Grubenholz belieferte), der Stahlkonzern *Klöckner-Becorit* (der hydraulische Grubenstempel fertigte und als Alternative zum Zusammenschluss mit Castrop eine „Klöckner-Stadt“ um den Rauxeler Bahnhof mit einem nie realisierten großen neuen Stahlwerk ins Gespräch gebracht hatte) und eine Ziegelei (die Betonwaren für den Straßenbau und die Kanalisation produzierte) sowie ca. 30 Läden und Gastwirtschaften auf der heutigen Wartburgstraße. Der industriell geprägte Stadtteil „Rauxel Bahnhof“ stand in voller rußfarbener Blüte.

 **Und heute?** Nachdem der Bereich um die Zeche Graf Schwerin 1938 ein eigener Stadtteil geworden war, verringerte sich die Fläche Rauxel Bahnhofs und Dorf Rauxels zusammen auf 490,27 ha - das sind knapp 700 Fußballfelder, auf denen 1971 genau 9.122 Menschen wohnten - mehr als 16 mal so viele wie 100 Jahre zuvor. Von all den großen Industrieanlagen geblieben ist Rain Carbon, das ehemalige Rütgerswerk.



Der „Bahnhof Rauxel“ – Herzstück für „Rauxel Bahnhof“

REIHE Gebäude in Rauxel I TEIL 1

Von JS | Vom improvisierten Waggon-Warteraum zum dreigleisigen Hauptbahnhof und „Nimm ess mit“: Der Bahnhof Rauxel ist eines der Herzstücke unseres Stadtteils, wenn nicht sogar einer der Gründe dafür, dass es Rauxel in seiner heutigen Form überhaupt gibt. Ihm gebührt der erste Platz in der Reihe „Gebäude in Rauxel“.

Noch vor Beginn der Industrialisierung des Ruhrgebietes brauchte man eine Eisenbahnlinie, die Soldaten und Handels Güter zwischen Minden und Köln transportieren sollte. Davon profitierte das ländliche nördliche Emschertal, das weniger Steigung aufwies als die direktere Verbindung der beiden Städte durch das Bergische Land. Am 15. März 1847 war es so weit: Ein alter Eisenbahnwagen ohne Räder diente als erster Warteraum für den zunächst unbedeutenden Halt etwas nördlich von „Castrop“ zwischen Duisburg und Dortmund, dessen Belegschaft 1864 aus genau fünf Personen bestand und dessen inzwischen hölzernes Empfangsgebäude lediglich sechsmal so groß war wie sein Toilettenhäuschen. Den durchschnittlich ca. 150 Reisenden in acht Zügen pro Tag mag es gereicht haben. Nach der Aufwertung vom „Haltepunkt“ zum „Bahnhof“ mit neuem Gebäude auf der Nordseite der Gleise 1871 bekam dieser 1891 den Namen „Bahnhof Rauxel“ - da war die Eisenbahnlinie schon seit 20 Jahren für den Kohletransport der Zeche Victor nicht mehr wegzudenken.

Um 1900 sah sich die zunehmende Bevölkerung Rauxels am Bahnhof einem wachsenden Verkehrsproblem gegenüber. Bevor Unterführungen und Brücken üblich wurden, kreuzten die damals vier Gleise der Eisenbahn die belebte Bahnhofstraße zu ebener Erde - Staus aus Kutschen, Fuhrwerken, Reitern, Rad- und Automobilfahrern an den bis zu 70 mal pro Tag geschlossenen Schranken waren unvermeidbar. Nach jahrelangem Insistieren der Rauxeler

begann man 1905 mit dem Umbau des Bahnhofs, dessen Empfangsgebäude in vergrößerter Form auf der Südseite der Schienen neu errichtet wurde. Endlich bekamen die Rauxeler ihre Unterführung für Fußgänger anstelle der alten Schienenkreuzung - doch zu einem hohen Preis: Als die Grundstückseigentümer im Umkreis des Bahnhofs nicht für den von der Bahn gebotenen, geringen Preis verkaufen wollten, wurden sie auf 14.000 m² flugs enteignet. Die Bahnhofstraße wurde abgesenkt, die Bahnanlage um 1,95 m angehoben. Eine weitere Unterführung an der Victorstraße musste her, damit die Arbeiter zu den Rütterswerken gelangen konnten. Als die



Bahnhof Rauxel (links im Bild) um 1915, Bild: Stadtarchiv Castrop-Rauxel

Rauxeler schließlich mehr als fünf Jahre nach dem Beginn der Arbeiten die Bahnlinie ohne Schranken unterqueren konnten, sahen sie sich einem neuen Verkehrshindernis gegenüber: Häufig behinderten nun Überflutungen den Verkehr an der Unterführung, obwohl die mit ihren nur 3,95 Metern noch nicht einmal hoch - bzw. tief - genug für die ersten Planungen der elektrischen Straßenbahn war.

Als industrielles Zentrum hatte Castrop-Rauxel im Zweiten Weltkrieg unter schweren und zerstörerischen Bombenangriffen zu leiden. Als die Bombardements ab Mai 1944 zunahmen, traf es am 11. November auch den Bahnhof, dessen Hauptgebäude von 1911 komplett zerstört und dessen Gleisanlage an neun Stellen unterbrochen wurde.



Bahnhofsgebäude & Vorplatz 2018, Foto: JS

Wie so vieles in Deutschland wurde auch der Bahnhof nach dem Krieg neu errichtet und feierte 1961 die Aufnahme des elektrischen Zugbetriebs. Ein Jahr später erhielt der betriebsame „Bahnhof Rauxel“ die Weihe zum „Hauptbahnhof Castrop-Rauxel“. Der Personen- und Güterumschlag wuchs und wuchs, bis in



Bahnhof Rauxel 1953 mit den Zerstörungen von 1944, Bild: Stadtarchiv Castrop-Rauxel

den 70er Jahren die Stilllegung der Zechen und Industriebetriebe begann und das Auto zum ernsthaften Konkurrenten der Bahn wurde. Statt Pläne für ein großes neues Bahnhofsgebäude zu realisieren, wurde das bestehende Gebäude um 2000 saniert, der Parkplatz auf der Nordseite wurde eingerichtet und die Radstation zog ein - und 2019 wieder aus an den Rand des Bahnhofsvorplatzes. Heute bringen S- und Regionalbahnen vor allem Pendler mitsamt ihren Snacks aus den beiden 2019 neu eröffneten Ladenlokalen der *wewole Stiftung* von drei Gleisen in genau 13 Minuten zum Dortmunder Hbf und in die umliegenden Städte - von dem Ort aus, an dem früher Zechenbahnen mit gerade einmal 12 km/h bis zu 400 Tonnen Kohle zogen.



Die alte Tankstelle muss weichen: Nur wem?

Was passiert mit dem alten Tankstellengelände an der Bahnhofstraße? Ein Zustandsbericht

Fotos: JS

Von JK | Vor Jahren, als noch niemand an den „Discounter auf der grünen Wiese“ dachte und die Dortmunder Konsumgenossenschaft COOP noch die Rauxeler Bürger mit Lebensmitteln und nützlichen Dingen für das tägliche Leben versorgte, als das Auto gleich nebenan an der Aral-Tankstelle betankt und kleinere Reparaturen und die Wagenpflege durchgeführt werden konnten, dachte niemand, dass sich dieser Zustand so gravierend verschlechtern würde und das Gelände, auf dem sich neben Lebensmittelmarkt und Tankstelle noch zwei Wohnhäuser mit insgesamt 12 Wohnungen und eine ganze Reihe Garagen befinden, heute völlig ungenutzt brach liegen würde.

Auch die zwischenzeitliche Ansiedelung eines Getränkemarktes, einer Werkzeugvermietung und eines Gebrauchtwagenhändlers konnte den unvermeidbaren Verfall nur hinauszögern, ihm jedoch keinen Einhalt gebieten.

Der bisherige Eigentümer war an einer

Renovierung oder Sanierung wenig bis gar nicht interessiert und verkaufte das Areal an einen Passauer Investor, die „Projecta Grundstücksverwertung GmbH“, die das Gelände vermarkten will. Ursprünglich war geplant, sämtliche vorhandene Gebäude abzureißen und lediglich einen Discounter in Leichtbauweise mit Parkfläche zu errichten.

Die örtliche Politik und die Stadtverwaltung, speziell das Amt für Stadtplanung und Bauordnung, hatten jedoch andere Vorstellungen für die Gestaltung der Fläche.

Erste Details zu dem Bauprojekt stellte Philipp Röhnert, Leiter des Bereichs Stadtplanung und Bauordnung, am 27. Juni 2019 im Bauausschuss vor. Neben dem Supermarkt im Erdgeschoss sieht das Gebäude zwei weitere, von der Fläche her kleinere Geschosse vor, in denen Wohnungen und eine Tagespflege entstehen sollen. „Der Flächeneigentümer hat sich den städtischen Vorstellungen angenähert“, so Röhnert. Von der

Vorgabe, direkt entlang der Straße zu bauen, weicht der Entwurf ab, da sonst eine Anlieferung des Nahversorgers nur möglich wäre, wenn die Lkw auf der Bahnhofstraße rangierten.



Der Rauxeler Ratsherr Rüdiger Melzner (SPD) begrüßte die geänderten Pläne des Investors. „Das zeigt, wie wichtig es ist, dass wir als Ausschuss und Verwaltung Vorgaben machen.“

Erwartungsvoll und gespannt blicken die Rauxeler nun auf das Gelände der alten Tankstelle und freuen sich darauf, dass dieser Schandfleck nun bald Geschichte sein wird.



Dunja Schacht: „KeramikZeit“ – Zeit für das Kunsthandwerk

REIHE Künstler aus Rauxel I TEIL 1

Fotos: JS

Von JS | Ein fliederfarbener Stern entsteht auf dem Frühstücksteller, als Anni die Bleistiftlinien mit der Glasurfarbe auspinselt. „Schön machst du das, Anni“, lobt Dunja Schacht die Sechsjährige und stellt ihr weitere Farbtöpfchen für das bunte Muster hin. „Pass nur auf, dass du nicht ein zweites Mal über eine Farbschicht malst, bevor die erste trocken ist.“ Die 61-jährige hauptberufliche Keramik-Kunsthandwerkerin ist in ihrem Element: Kreativität und familiäre Kundenbetreuung werden hier künstlerisch in Ton gebrannt.



„KeramikZeit“ - Das ist eine lichtdurchflutete Kunstoase mit Werkstatt-Charakter, die Dunja und ihr Mann Ralf Schacht vor 13 Jahren an ihr Rauxeler Häuschen in der Ahornstraße gebaut haben. Hierher kommen Menschen nicht nur, um ca. zwei Tage später selbstgefertigte Unikate aus dem 1.020 Grad heißen Brennofen abholen zu können, sondern auch, um „runter zu fahren“, wie Andrea zur Nieden schwärmt, die heute mit ihrer kleinen Nichte einen Mädelsnachmittag in Dunja Schachts Atelier verbringt. „Bei euch fühlt man sich ein bisschen wie zu Hause“, lacht sie und tupft mit dem Hölzchen behutsam kleine blaugraue Punkte auf ihre Tasse.

Anders als die gröber schamottierten Kunstwerke, die unter Dunja Schachts Händen mit Hilfe von Gipsformen entstehen, sind die Rohlinge, die Andrea und Anni bemalen, aus kostengünstiger, perfektionierter Gießkeramik. Einzigarti-

ge Kunstwerke werden daraus erst durch das, was in der „KeramikZeit“ unter Dunjas warmen Augen bei Kaffee und Apfelsaft damit passiert. „Das Familiäre zu wahren, ist meine Intention“, sagt die Großmutter eines zweijährigen Mädchens. „Den Stress lassen wir am besten draußen auf der Straße.“

Ein Blick auf Annis Teller, eine kurze Erklärung, dann erklingt im Nebenraum ein Fön, der als improvisierter Glasur-schichttrockner angestellt ist. Die Zusammenarbeit mit anderen Menschen spielte in Schachts Leben, die ausgebildete zahnmedizinische Fachhelferin ist und als Vertriebsassistentin und im Marketing gearbeitet hat, immer schon eine große Rolle. Und nachdem sie ihren Job verlor, machte sie 2006 ihr Hobby zum Beruf. Genauer gesagt, eines ihrer

Hobbys. „Ich habe so viele Ideen im Kopf, dass manchmal eine von der nächsten begraben wird, wenn ich sie nicht schnell genug fixiere“, erklärt Schacht, die - geprägt durch ihre Mutter - seit ihrer Kindheit eine Kunstrichtung nach der anderen ausprobierte. Geblieben sind neben der Keramik das Nass- und Trockenfilzen von Bildern und Deko-Teilen sowie das Brennen von bunten Glasperlen und -figürchen. Ton, Wolle und geschmolzener Sand: Die Arbeit mit natürlichen Materialien, die man nicht extra herstellen muss, macht ihr Freude.

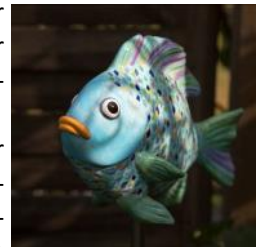
Die gebürtige Würzburgerin besteht dabei darauf, dass sie keine elitäre Künstlerin, sondern (Kunst-)Handwerkerin „mit therapeutischem Ansatz“ sei. „Sie hat eine sehr gute Menschenkenntnis und trifft intuitiv den richtigen Ton“, beschreibt ihr Mann Ralf Schacht seine Frau, die er in Schleswig-Holstein kennenlernte. Das habe ihr schon manches Mal geholfen, sei es, um eine Braut bei einem ungeliebten Junggesellenabschied zu beruhigen, eine

Gruppe einander fremder Kinder beim Casterix-Ferienprogramm zu betreuen oder beim Teambuilding ein entspanntes Kennenlernen

jenseits der Arbeit zu ermöglichen. Bis zu 24 Personen haben an den beiden großen Tischen der Künstlerin Platz, um zum Beispiel kreativ einen Geburtstag zu feiern. Und das tun nach Schachts Erfahrung immer mehr Erwachsene, die dann

wiederum durch Mundpropaganda für weitere Kunden sorgen. Der Trend gehe dazu, sich Zeit zu nehmen und Sachen selber zu machen. Apropos: „Anni, nimm für jeden neuen Punkt neue Farbe, sonst wird die Farbschicht zu dünn“, leitet sie ihren heutigen kleinen Gast weiter an.

Und wofür verwendet Dunja Schacht ihre eigene (Frei-)Zeit? Sie tankt neben der Insekten-Trinkstelle in ihrem Garten Kraft und Inspiration, plant mit ihrem Mann wohl schon den sechsten Besuch in Neuseeland und überträgt freihändig Maori-Tattoo-Vorlagen mit erhabener Glasur auf große Essteller für den Eigengebrauch. Denn: „Ton ist so unendlich formbar und ich mag es, dass man daraus Kunst- und Gebrauchsgegenstände herstellen kann.“



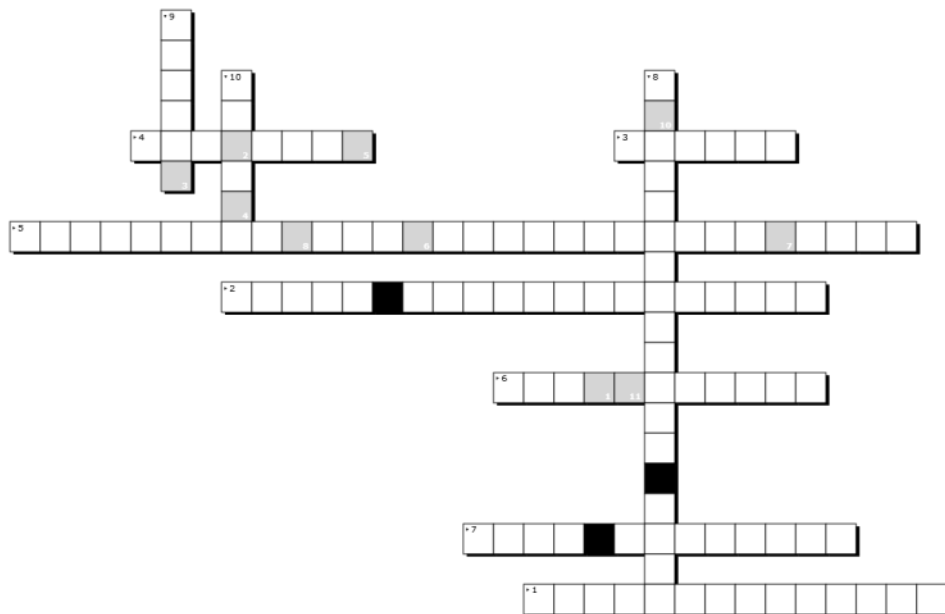
Auf einen Blick

Motto	Geit nich giff dat ni. (Platt für „Geht nicht, gibt's nicht.“)
Tipp	Am Totensonntag ist Tag der offenen Tür
Infos	www.keramikzeit.de



Rauxel rätselt

Wie gut kennen Sie Ihre Heimat? Finden Sie des Rätsels Lösung?



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

1. Wie heißt die Straße, die den Hbf mit dem Rathaus verbindet?
2. Zu welchem Kreis gehört Castrop-Rauxel?
3. Wie heißt der männliche Vorname im Titel der ehemaligen Zeche, in der man 1871 in Rauxel mit dem Steinkohleabbau begann?
4. Zu welchem Regierungsbezirk gehört Castrop-Rauxel?
5. In welchem Jahr schlossen sich Castrop und Rauxel zu einer Stadt zusammen (bitte ausschreiben)?
6. In welcher Straße steht das älteste Gebäude in Rauxel?
7. Wie hieß der dänische Architekt, nach dessen Plänen das Rathaus im Zentrum der Stadt gebaut wurde, mit Vor- und Nachnamen?
8. Wie heißt der offen gelegte Bach in Rauxel?
9. Wie hieß der Gründer der (ehemaligen) Rütgerswerke mit Vornamen?
10. Die erste Eisenbahnlinie mit Halt in Rauxel verkehrte zwischen Köln und welcher Stadt?

Anzeige



sparkasse-re.de

Wenn's um Geld geht.



70 Jahre Trinkhalle Dünkel: Ein Rauxeler Ruhrgebietsoriginal

REIHE Rauxeler Unternehmen I TEIL 1

Von JS I „Haste jetzt eigentlich mitgezählt bei meinem Wechselgeld?“ „Ach Herrjott, das passt schon.“ Auf den Cent kam es nicht an in der Trinkhalle Dünkel - wohl aber auf das, was die beiden Damen sonst noch jeden Morgen im Sommer 2018 mit nach Hause nahmen: Ein wenig Geschnacktes, ein bisschen Buntes, etwas Wir-Gefühl. Vergangenheit. Denn das Rauxeler Ruhrgebietsoriginal schloss im Mai 2019 endgültig seine Durchreiche.

Vor gut 70 Jahren öffnete die 10- oder 11-jährige Anneli zum ersten Mal selbst das Fenster mit dem Sonnenrollo am Büdchen in der Rauxeler Vördestaße, direkt neben dem ältesten Verein des Stadtteils - dem VFR Rauxel 08, der seine private Trinkhalle natürlich auch in der Zeitung zum 100-jährigen Vereinsjubiläum 2008 nicht unerwähnt ließ. Damals - in den 60er Jahren - versorgte Anneli Dünkels Mutter, Lina Kurp, von morgens 8:30 Uhr bis abends 19 Uhr die Kunden bei Fußballspielen, aus der Sied-

lung, vom Hafen, vom Rütgerswerk, von der Zeche Victor mit Tabak, Zeitungen und dem Feierabendbierchen. Nach der Schule half Anneli ihrer Mutter und verkostete die Süßigkeiten für die Wundertüten der Kinder. „Mutti

fragte mich immer, „Anneli, wie schmeckt das Bömsken? Und wie schmeckt das hier?“ erinnert sie sich lächelnd.

Mit etwa 20 Jahren übernahm sie die Halle, wie sie ihre kleine Bude euphemistisch nannten, obwohl ihre Mutter es lieber gesehen hätte, wenn sie etwas „Anständiges“ gelernt hätte, das ihr Zeit für ein Familienleben gelassen hätte.

Doch bei fünf Nichten und Neffen hat sie eigene Kinder nie vermisst, sagt sie. Stattdessen war sie ganz für ihr kleines Unternehmen da. Kaufte Paulat-Süßwaren, Krüger-Zigarren und Ratio-Zeitschriften, damit sie für ihre Stammkunden immer die neueste *Bild-Zeitung* oder *Bild der Frau* griffbereit hatte. „Ich kannte ALLE mit Namen, nachher sogar die Enkel“, betont Dünkel.

Doch weder die Nähe zu ihren Kunden, noch das gemischte Angebot, oder der

persönliche und - typisch Ruhrgebiet - raue aber herzliche Ton halfen. Es fehlte ein Nachfolger. Gleichzeitig bieten Tankstellen und Lebensmittelläden Ähnliches zu günstigeren Preisen fast rund um die Uhr, ganz zu schweigen vom Online-Handel und der Gastronomie. Damit reiht sich auch die „Trinkhalle Dünkel“ ein in das langsame Aussterben ihrer Spezies, deren Zahl seit Mitte der 90er Jahre von ca. 16.000 im Ruhrgebiet auf weniger als 8.000 gesunken ist.

Einfach war es schon am Anfang nicht, als Lina Kurp alleine mit Anneli und ihrem Bruder und der kleinen Trinkhalle dastand, die schon damals mehr als das namengebende Mineralwasser für die Werksarbeiter verkaufte. Doch sie konnten gut davon leben. Einfach war es auch in den letzten Jahren nicht, alles nur mit der Hilfe ihrer Nichte zu schultern, vom Einkauf über den Verkauf bis hin zur Buchhaltung. „Aber ich hing halt daran“, so Dünkel. „Was sollte ich zu Hause rumsitzen und Löcher in die Luft gucken!“ Da wartete sie viel lieber auf die Kinder aus der Rütgerssiedlung, die - als sie noch nicht an die Klingel neben der Durchreiche kamen - „Frau Düüüünkel“ durch lautes Rufen auf sich aufmerksam machten. „Da fehlt jetzt was“, sagt die 34-jährige Bianca, deren Nichten und Neffen zu den kleinsten Kunden gehörten. Und meint damit nicht (nur) das Eis am Stiel.



Mehr als ein Ort zum Trinken: Die Trinkhalle Dünkel 2018

Foto: JS

Mit diesem langen Kapitel ihres Lebens abzuschließen, geht fast über die Kräfte der ehemaligen Inhaberin Anneli Dünkel. „Die Trinkhalle war ihr Leben“, resümiert eine langjährige Nachbarin. Wehmütig denkt Anneli Dünkel, mit 82 Jahren nun im Rollstuhl sitzend, daran zurück: „Das war schon eine schöne Zeit. Morgens kamen schon mal die Frühshopper, und sonntags war sowieso immer was los auf dem Sportplatz.“



Die Trinkhalle ca. 1960

Foto: WAZ online 2016 / Martin Goldhahn



Anneli Dünkel vor ihrer Trinkhalle ca. 2016

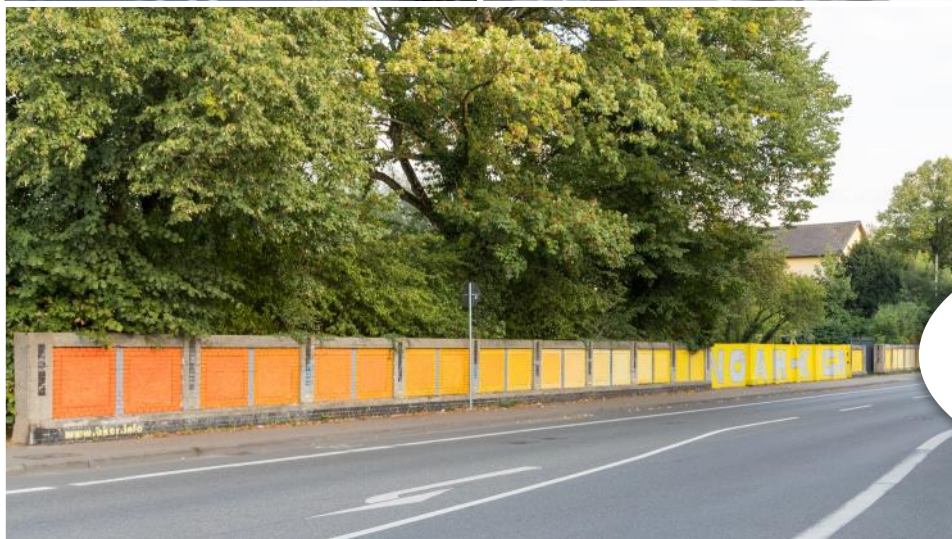
Foto: WAZ online 2016 / Helmut Orwat



Unser Stadtteil: Hier wohnen wir

Kamera-Streifzug Teil 2 durch die Rauxeler Nachbarschaft

Fotos: JS



Freie

- Ka

www

Sp



Bund

nen

www

Vereine

Interessen verbinden



Turnerbund Rauxel

1892 e.V.

- Turnen -

www.turnerbund-rauxel.eu



SC Hellas 1924 e.V. CR

- Schwimmen -

www.sc-hellas-castrop-rauxel.de



SV Poseidon CR

- Schwimmen -

www.svposeidon.de



DLRG KG Castrop-Rauxel e.V.

- Rettungsschwimmen -

www.castrop-rauxel.dlrg.de

Ruderverein Rauxel 1922

e.V.

- Rudern | Tennis -

www.rv-rauxel.de



VfR Rauxel 08

- Fußball -

www.vfr-rauxel.de



Kanu-Klub Rauxel

- Kanufahren -

juer-

gel.henkel56@web.de



Kanufahrer Rauxel e.V.

- Kanufahren -

www.vfkrauxel.de



1. Aikido-Club Castrop

Rauxel e.V.

- Aikido -

www.aikido-castrop.de



Judoka Castrop-Rauxel

e.V.

- Judo -

www.judoka-rauxel.de



DJK Roland Rauxel 1919

- Tischtennis -

www.djk-roland-rauxel.de



VSG Castrop-Rauxel e. V.

- (Wasser-)Gymnastik |

Tanz -

www.vsg-castrop.de



Bürger-Schützenverein

Rauxel Bahnhof

- Schießsport -

alexandra.19705@freenet.de



Olympischer Fechtclub

Castrop-Rauxel e.V.

- Fechten -

www.ofc-cr.de



Castroper Basketball

Club e.V.

- Basketball -

www.c-bc.de



KV Adler Rauxel e.V.

- Korfball -

www.adler-rauxel.de



Tauchverein Castrop-

Rauxel

- Tauchen -

www.tauchen-cr.de



Kneipp-Verein e.V.

- Gesundheitsgymnastik -

wilmalinda@online.de



Tauchclub Tümmeler

e.V. in Castrop-Rauxel

- Tauchen -

www.tc-tuemmler.de



HSG DJK Rauxel-Schwerin

e.V.

- Handball -

www.hsgrauxel-schwerin.de



GUWON UI SON

ortverein Castrop-Rauxel e.V.

- Taekwon-Do -

www.guwon-ui-son.de



Sportforum Castrop

- Fitness -

www.sportforumcastrop.de

Gesundheits- und Reha-
bilitations-Sportzentrum

ReVital e.V.

www.revital-herne.de



CSC Forum Castrop-Rauxel

- Squash -

info@squash-in-castrop.de



Stadtsportverband Castrop-

Rauxel e.V.

- Sportverband -

www.ssv-castrop-rauxel.de



LAC - Leichtathletikclub Cas-

trop-Rauxel e. V.

- Leichtathletik -

ludwig_schmiemann@gmx.de



SGV Sauerländischer Gebirgsver-
ein Castrop-Rauxel

- Wandern -

www.sgv-bezirk-emscher-lippe.de





 **RENAULT**
Passion for life

Der neue Renault CLIO

Für die schönsten Augenblicke



Renault Clio LIFE SCe 65
ab
11.990,00 €

- Voll-LED-Scheinwerfer • Spurhalteassistent • Verkehrsschilderkennung
- 4,2-Zoll TFT Bordcomputer • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer

Renault Clio SCe 65, Benzin, 48 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km):
innerorts: 5,8; außerorts: 4,0; kombiniert: 4,7; CO₂-Emissionen
kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Clio:
Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,2 – 4,4; CO₂-Emissionen
kombiniert: 119 – 100 g/km, Energieeffizienzklasse: B – A (Werte
nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Clio INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS REHAG AUTOHAUS REHAG GMBH FILIALE
Renault Vertragspartner
Marktstr. 23 • 44579 Castrop-Rauxel
Tel. 02305-35440

Das Café

Flair, Charme und eine schöne Atmosphäre - das zeichnet uns aus.

Das Café heißt Sie willkommen! Unser freundliches Team verwöhnt Sie täglich mit einem abwechslungsreichen Angebot an kleinen Gerichten, leckerem Kuchen, Kaffeespezialitäten und kalten Getränken.

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Das Café, Bahnhofstr. 291, 44579 Castrop-Rauxel
02305 6957959, www.das-cafe-castrop-rauxel.de, das-cafe-castrop-rauxel@web.de
Mo - Fr 09:30 - 18:00 Uhr, Sa Ruhetag, So 09:30 - 17:30 Uhr

Yogaschule Mahadevi

Die Yogaschule in Castrop-Rauxel

*Zeit für Dich – Zeit für Ruhe
Zeit zum Auftanken*



YOGASCHULE Mahadevi

Yogaschule Mahadevi
Schulstraße 13a
44579 Castrop-Rauxel
0174 - 83 81 866
info@yogaschule-mahadevi.de






**Unser Angebot für Neugierige
Eine Schnupperstunde gratis**

Spanisches Buffet

Mittwoch, Freitag und Sonntag
verwöhnen wir Deinen Gau-
men mit unserem landestypi-
schen Buffet für 11,90 € p.P.!

Dienstag = Gambas Tag

Ein Teller Gambas mit Brot
und Aioli für nur 5,90 €!



Tapas Bar La Sonrisa

Mediterrane Köstlichkeiten aus frischen Zutaten



Unser Service

Kegelbahn + Schützenverein
Saalvermietung + Catering

Weihnachtsfeier

Wir haben noch einige
Termine frei! Sprich uns an!

Bahnhofstr. 252, 44579 Castrop-Rauxel | www.tapas-bar-castrop.de | 02305 35 88 636 | Fr-Mi 17:30 Uhr - Open End, Do Ruhetag

SCHMITZ & EICHNER GbR



SCHMITZ
ROLLER-CENTER

TOPSERVICE und REPARATUREN
für alle japanischen Bikes

Victorstr. 16 am Hauptbahnhof
44579 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 70 49 055
www.schmitz-rollercenter.de



PEUGEOT
SCOOTERS

Markenbekleidung von GERMOT und MODEKA

Grillfleisch vom Profi!



Kakagiannis GmbH
Von-Hofmann-Straße 8
44579 Castrop-Rauxel
02305 / 44 24 72

Bestellhotline: 0163 88 28 092
o. 0179 708 14 10

Bonusaktion

(bis 31.12.2019)

Ab Ihrem 5. Einkauf im Wert von jeweils
min. 75,- € erhalten Sie unser hochwertiges
Schürzen-Set „Lecker Grillen & Kochen“





Der Weg zu uns kann viele Wege sparen



Tel. 02305 / 9 41 50 90
24 Stunden für Sie erreichbar
Bahnhofstr. 291
44579 Castrop-Rauxel
www.hausdertrauer-cr.de



Eichenweg 20
44579 Castrop-Rauxel

Tel. 02305 79 2 71
www.blumen-melzner.de



beraten - gestalten - bestatten



persönlich einfühlsam

individuell

zuverlässig sicher

Floristik

Grabgestaltung
Garten des Gedenkens

Grabpflege
Dauergrabpflege

Grabmale
Dauergrabpflege



Zukunft sozial gestalten.

Ihr VdK vor Ort: Angebote für Senioren in Rauxel

Auch in Castrop-Rauxel vertritt der VdK die Interessen von Rentnern, Menschen mit Behinderung, Unfall- sowie Kriegs- und Wehrdienststopfern. Wir laden u.a. alle VdK-Mitglieder und alle Senioren der Paulusgemeinde am 2. und 4. Samstag im Monat ab 14:30 Uhr ein zur gesell-

Ihre Christa Dreifeld

Seit 15 Jahren Vorsitzende des Ortsverbands
Castrop-Rauxel

#RENTEFÜRALLE



Sozialverband VdK - Ortsverband Castrop-Rauxel

Reitzensteinstraße 2a, 45657 Recklinghausen | (02361) 248 23, kv-recklinghausen@vdk.de

Italienisches Eis-Café

Dolomiti

Eis aus eigener Herstellung

Demnächst auch
Kuchen + Frühstück



Bahnhofstraße 288



Seit 1975 in Castrop-Rauxel



Familie De Filippo

Mitglied werden im Stadtteilverein Unser Rauxel e.V.

Einfach den Mitgliedsantrag ausfüllen, heraus trennen und an uns schicken



MITGLIEDSANTRAG

Unser Rauxel e.V.

Unser Rauxel e.V. | Castrop-Rauxel | stadteilvereinrauxel@gmail.com
c/o Guido Baumann | Vorsitzender | Kunostraße 7, 44579 Castrop-Rauxel
Ute Schünemann-Flake | Stellvertretende Vorsitzende
Petra Blank | 1. Schatzmeisterin

Rücksendung
Bitte senden Sie Ihren Mitgliedsantrag postalisch an unseren Vorsitzenden oder per Scan / Foto an die angegebene E-Mail-Adresse unseres Vereins.

Mitgliedsantrag

Name, Vorname, Geb.-Datum _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____
Telefon, E-Mail-Adresse _____

Ich erkläre meinen Beitritt zu Unser Rauxel e.V. als (Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐ Einzelperson | 20,00 €* ☐ Ehepaar, Familie, Lebenspartnerschaft | 30,00 €*
☐ Schüler, Student, Arbeitssuchende/r | 12,00 €*
☐ Juristische Person (Verein, Verband, Unternehmen) | min. 60,00 €*

* Jahresbeitrag gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung am 25.07.2018.

Datum, Unterschrift _____

Datenspeicherung (Bitte ankreuzen und unterschreiben)

☐ Für die Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins bin ich damit einverstanden, dass alle von mir zur Verfügung gestellten, personenbezogenen Daten unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) im Verein Unser Rauxel e.V. gespeichert und verarbeitet werden.

Datum, Unterschrift _____

Einzugsermächtigung (Bitte ankreuzen und ausfüllen | Alternativ ist auch eine Überweisung des Beitrags möglich)

☐ Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von meinem / unserem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Konto-Inhaber (falls abweichend): _____ Kreditinstitut (genaue Bezeichnung): _____
IBAN: _____ BIC: _____

Datum, Unterschrift _____

Unser Rauxel e.V. | Castrop-Rauxel | Kreditinstitut: Sparkasse Vest Recklinghausen | IBAN: DE28 4265 0150 1000 1700 41
BIC: WELADEDIREK | www.UnserRauxel.de | stadteilvereinrauxel@gmail.com | 0174 3760369 (vorläufig)
Vorstand: Guido Baumann (Vorsitzender) | Ute Schünemann-Flake (stellvertretende Vorsitzende) | Petra Blank (1. Schatzmeisterin)





Programm für Rauxel: 4. Quartal 2019

Hier ist was los | Termine & Veranstaltungshinweise

RAUXEL KLÖNT IM WINTER Schnacken & Snacken im Stadtteil

Wann

Fr, 29.11.2019, 19 Uhr

Wo

Tapas Bar La Sonrisa

Bahnhofstraße 252

Eintritt

frei, Selbstkostenbasis



1. RAUXELER HERBSTMARKT Kunsth Handwerk aus Castrop-Rauxel

Was

Markt mit Ständen

Wann

So, 13.10.2019

11 - 17 Uhr

Wo

Platz am Café

Ecke Schul-/Bahnhofstr.

Eintritt

frei



Alles Wichtige

Zum Verein „Unser Rauxel e.V.“

Kontakt

www.UnserRauxel.de

www.facebook.com/unser-rauxel

stadtteilvereinrauxel@gmail.com

0174 3760369

Mitglied werden

Sprechen Sie uns einfach an! Oder füllen Sie den Mitgliedsantrag aus, den Sie umseitig und auf unserer Homepage finden. Wir freuen uns auf Sie und Dich!

Das Raupenteam

Die Redaktion stellt sich vor

Herausgeber

Unser Rauxel e.V.

Redaktion + Gestaltung | 09.2019

Julia Schulze (JS)

Redaktionelle Beiträge

Guido Baumann (GB)

Jürgen Kahl (JK)

Nicht bezeichnete Fotos / Grafiken:

<https://pixabay.com>

www.cleanpng.com

Dankeschön

Für die Unterstützung

Unser Dank für die Hilfe bei der Erstellung des Zeitungsinhaltes gilt den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stadt Castrop-Rauxel.

RAUXEL RADELT

Geführt von „Menschen an der Emscher e.V.“

Was

Radtour zum Thema „Umbau der Emscher“

Wann

Sa, 26.10.2019

13 - ca. 18 Uhr

Wo

Treffpunkt: Berliner Platz, Hbf

Eintritt

frei

Anmeldung stadtteilvereinrauxel@gmail.com

Details

www.UnserRauxel.de

